

## PRESSEINFORMATION

### Can Money Save The World?

- Studierende simulieren die Vereinten Nationen und die Weltbank in Heidelberg

Heidelberg, den 7. Januar 2020

### **Heidelberg Model United Nations-Konferenz 2020: „Can Money Save The World?“**

130 Studierende in der Rolle von Diplomaten an der Universität Heidelberg

Der Klimawandel wird insbesondere die Entwicklungsländer treffen: Schätzungen gehen von einem bis zu 50% geringeren Ernteertrag aus. Insbesondere arme, bevölkerungsreiche Gebiete in Afrika werden zu den alten und neuen Krisengebieten gehören. Kann über die Vergabe von Entwicklungshilfe gegen diese Entwicklung gesteuert werden? Oder wären solche Vorgaben der (wesentlich: westlichen) Geberländer nur ein neue, perfide Form des Kolonialismus?

Beim Thema Mikrofinanz geht es ebenfalls um Geld: Kann durch die Vergabe von Mikrokrediten an die ärmsten der Armen die Gleichberechtigung von Frauen verbessert werden? Hatte der Sänger der irischen Band U2 Bono Recht, als er darauf verwies, dass ein Mikrokredit an eine Frau der ganzen Familie ein besseres Leben verschaffen würde? Konnte das von Nobelpreisgewinner Muhammad Yunus praktizierte Konzept wirklich weltweit Armut beseitigen?

Mit diesen Fragen beschäftigen sich rund 130 Studierende aus Heidelberg, der Metropolregion und ganz Deutschland im Rahmen der Heidelberg National MUN 2020 am 11. und 12. Januar 2020. Sie diskutieren als Ländervertreter in der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie der Weltbank. Die provokative Überschrift zu dem Wochenende, „Can Money Save The World?“, wird entsprechend den tatsächlichen Gegebenheiten unserer Welt vermutlich nicht nur ein lustiger Slogan bleiben. Es liegt an den Teilnehmern, die rein finanzielle Sicht mit menschlicher Anteilnahme und gemeinsamen Lösungsversuchen zu bereichern. Vielleicht heißt es am Ende: „People Can Save The World!“.

Den organisatorischen Rahmen für diese sogenannte „Model United Nations“-Simulation - kurz: MUN - bildet die Heidelberg National MUN-Konferenz. Die studentischen Teilnehmer schlüpfen in die Rolle eines Diplomaten und versuchen in auf Englisch geführter Debatte, die Position des ihnen zugeteilten Landes einzubringen. Das Format mit der Simulation der Arbeit der Vereinten Nationen und anderer internationalen Organisationen findet 2020 zum 10. Mal an der Universität Heidelberg statt. Träger ist die fakultätsübergreifende studentische Initiative WorldMUN Heidelberg e.V., die seit 1999 jährlich an der internationalen Harvard WorldMUN-Konferenz mit über 2.000 Studierenden teilnimmt. Die Leitung der beiden Komitees übernehmen Alumni der Initiative WorldMUN Heidelberg.

Die Heidelberger Veranstaltung wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der BASF SE sowie dem Studierendenrat der Universität Heidelberg gefördert.



---

Interessenten können nach einer formlosen Voranmeldung bis Donnerstag, den 9. Januar 2020, per Email an [hnmun@worldmun-hd.de](mailto:hnmun@worldmun-hd.de) an der Konferenz teilnehmen. Sie beginnt am Samstag, den 11. Januar um 9.30 Uhr und endet am 12. Januar 2020 um 16.45 Uhr.

**Informationen im Internet:**

WorldMUN Heidelberg: [www.worldmun-hd.de](http://www.worldmun-hd.de)

Heidelberg National MUN 2019: <http://hnmun.worldmun-hd.de> (Online-Anmeldung)

**Kontakt:**

Lutz Mager

eMail: [LMager@worldmun-hd.de](mailto:LMager@worldmun-hd.de)

WorldMUN Heidelberg e.V

Sinsheimer Straße 17, 69226 Nußloch